

Voraussetzungen und Organisation:

4 Blöcke à 5 Tage (diese Aufteilung senkt die Kosten. So entstehen zum Beispiel dadurch weniger Reisekosten).

Jeweils von 9 bis 17 Uhr, Abreisetag von 9 bis 16 Uhr (Änderungen vorbehalten). An- und Abreise soll so erfolgen, dass eine vollständige Teilnahme gewährleistet ist.

Ausbildung Gesamtkosten Euro 3600

Max. Teilnehmer:innenzahl ist 18

Die Ausbildung beginnt, wenn mindestens 14 Personen angemeldet sind und der Beitrag wie vereinbart eingegangen ist.

Die Ausbildung findet in A-Bregenz statt. Voraussichtlicher Beginn Herbst 2025 – nähere Informationen in der Beilage oder auf Anfrage!

Es ist eine private Ausbildung ohne staatliche Anerkennung.

Die Ausbildung wird von Frank Löhr, Martin Schwall und Rebecka Schwall durchgeführt, welche zertifizierte Ausbildungsleiter:in sind.

Teilnehmen kann:

1. Wer einen anleitenden, beratenden, pädagogischen, therapeutischen oder vergleichbaren Beruf ausübt.
2. Praktische Erfahrung mit den Therapiekoffern, dem Gefühlsstern, den Therapiekarten ist erwünscht.
3. Die Teilnahme an einem vollständigen „Praxisworkshop: Die Arbeit mit Symbolen als Methode der Intervention in psychosozialen Berufen nach Wilfried Schneider“ (2 oder 3 Tage) ist von Vorteil.

Fehlzeiten müssen begründet sein und dürfen 4 Tage während der gesamten Ausbildung nicht überschreiten.

Teilnahmegebühren können einmalig oder in 4 Teilen gezahlt werden. Diese müssen jeweils 6 Wochen vor Beginn der Ausbildung eingegangen sein. Der Rücktritt muss 8 Wochen vor Beginn der Ausbildung schriftlich erfolgt sein (Datumstempel der Post).

Wer die Ausbildung frühzeitig beendet, hat keinen Anspruch auf Rückzahlung für stattfindende oder stattgefundene und bezahlte Ausbildungswochen. Der auf die vorzeitige Beendigung folgende Ausbildungsblock ist zu 70 Prozent zu zahlen, da in der Regel kein Ersatz in der laufenden Ausbildung möglich ist.

Wer verbindliches Interesse oder Fragen hat, meldet sich bitte bei:

Rebecka Schwall, Poller 85b, 6752 Dalaas, Österreich

rebecka.schwall@gmail.com

Gerichtsort ist 6700 Bludenz, Österreich



SCHNEIDER
Psychologische Symbolarbeit

*“Begreifbar machen
und
verändern”*

Ausbildung Psychologische Symbolarbeit in A-Bregenz

Therapeut:in für Psychologische Symbolarbeit

Berater:in für Psychologische Symbolarbeit

Coach für Psychologische Symbolarbeit

Supervisor:in für Psychologische Symbolarbeit

Anleiter:in für Psychologische Symbolarbeit

Sozialpädagog:in für Psychologische Symbolarbeit

www.psychologische-symbolarbeit.de

Ausbildung:

Symbole als Methode der Intervention in psychosozialen Berufen

Entwicklung der Methode nach Wilfried Schneider

Leitung: Frank Löhr, Jhg. 1960, psychotherapeutischer Psychologe, psychologischer Symboltherapeut, Therapeut in der forensischen Ambulanz D-Lüneburg
www.frankloehr.de

Martin Schwall, Jhg. 1967, Dipl. Sozialpädagoge, Kunst- und psychologischer Symboltherapeut, MBSR – Lehrer, Suchttherapeut in der Suchthilfe A-Dornbirn

Rebecka Schwall, Jhg. 1978, Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Sozialmanagerin, psychologische Symboltherapeutin, Sozialarbeiterin in der Suchthilfe A-Bludenz
www.arbeit-mit-symbolen.at

Unterstützt und gefördert von Wilfried Schneider

Inhalte:

Vermittelt werden:

- Alle notwendigen und bekannten Techniken in der Arbeit mit den Therapiekofern und dem Gefühlsstern
- Eine Vielzahl weiterer Interventionen mit anderen Materialien
- Arbeitsschritte
- Vermittlung für die verschiedenen Settings (jeweils nach vertretenen Berufen) wie Einzelarbeit/ Einzeltherapie, Familienarbeit/ Familientherapie, Teamarbeit/ Supervision, Coaching, Gruppentherapie und andere
- Wahrnehmung
- Problem, Bewertung, Veränderung
- Grundhaltungen der Arbeit, die praktische Rolle der Wertschätzung, Zusammenhang von therapeutischer Beziehung und Materialien
- Schwerpunkte werden unter anderem sein:
Emotionen, Gefühle, Affekte – Familiensysteme (Beziehungsdreieck, Dramadreiseck usw.) - Möglichkeit, innere Bilder nach außen zu kehren, Kommunikationsprobleme – Biografie – Arbeit, Lebensplanung, Identität – Arbeit mit Ressourcen, konstruktive Nutzung der zur Verfügung stehenden Zeit in der Therapie, Zusammengehörigkeit von Diagnose -

Hypothesen und Prozessen, Wahrnehmung – Interventionen mit Zeit

Da die meisten Lernschritte durch praktische Übungen erfolgen, enthält diese Ausbildung einen hohen Anteil an Selbsterfahrung.

Texte:

Jede:m Teilnehmer:in werden bereits fertige Texte, die sich mit Theorie und Praxis beschäftigen, ausgehändigt.

Zwischen den Ausbildungsblöcken werden Onlinemeetings stattfinden, um theoretisches Wissen und praktische Übungserfahrungen zu vertiefen und zu reflektieren.

Schriftliche Arbeiten:

Während der Ausbildung sollen in gemeinsamer Arbeit Texte zur Praxis entstehen, die dann jeder/jedem Teilnehmer:in zur Verfügung stehen.

Die im Verlauf der Ausbildung verfassten Texte zur Auseinandersetzung mit der psychologischen Symbolarbeit gelten als schriftliche Prüfung, sofern sie inhaltlich und im Verständnis den Anforderungen entsprechen. 4 Wochen vor Beginn des letzten Ausbildungsblocks müssen die Texte eingegangen sein, die von der Leitung der Ausbildung beurteilt werden.

Praktische Arbeit:

Das Lernen geschieht durch praktische Erfahrungen, ausprobieren, arbeiten – aktive Mitarbeit ist also nicht nur erwünscht, sondern erforderlich.

Im letzten Ausbildungsblock wird die persönliche Entwicklung und praktische Arbeit der Teilnehmer:innen im Ausbildungsverlauf reflektiert.

Wer seinen Lernerfolg nachgewiesen hat, erhält ein Zeugnis und ist berechtigt, die Methode in seinem Arbeitsfeld anzuwenden und den entsprechenden Titel zu nutzen.